

Presseinformation

Ansprechpartner Presse:
Tina Arend
Fon: 0651 / 82 6789-24
arend@agenturhaus.de

Text und Fotos zum
Download im Pressedienst
www.agenturhaus.de -
Rubrik Wirtschaft

Trier, 21. April 2010

Deutscher Innovationspreis für Nells Park Hotel in Trier

Prof. Dr. Bert Rürup zeichnete Trierer Hotel für das Einbinden von regionalem Kulturgut in moderne Tagungskonzepte aus

Doppel-Premiere im Nells Park Hotel in Trier: Rund 150 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung erlebten am 10. September die erste Preisverleihung des bundesweit relevanten Deutschen Innovationspreises des AWD. Zum spannenden Schlagabtausch zwischen Politik und Wirtschaft wurden die ersten „Zukunftsgespräche in Deutschlands ältester Stadt“.



Professor Bert Rürup, ehemaliger Vorsitzender des Rats der Wirtschaftswissenschaften, war sich mit AWD Direktor Udo Junglen einig über die herausragende Bedeutung des neuen Tagungskonzeptes im Nells Park Hotel. Der Leitgedanke des Deutschen Innovationspreises „Werte schaffen und Werte erhalten“ sei hier in vorbildlicher Weise umgesetzt.

Konsequent und beständig sei es Inhaberbefamilie Kraft-Pütter gelungen, zwischen ihrem „Orangerie Event- und Tagungszentrum“ und der historischen Stadtgartenanlage Nells Park mit dem bundesweit einmaligen Rosenstammbaumgarten eine unternehmerische Symbiose aufzubauen. Die neuen, sogenannten „Mindopener“ Module binden gezielt die Natur vor Ort mit ein und optimieren auf diese Weise den Lernerfolg bei Tagungen.

Der AWD wird auch künftig Betriebe in Deutschland auszeichnen, die mit einem innovativen Konzept regionale Kulturgüter in ihre Unternehmensphilosophie aufnehmen. Durch die Einbindung von historischen Bauwerken oder stadthistorisch relevanten Landschaften tragen die Betriebe nachhaltig zum Erhalt dieser unwiederbringlichen Güter bei.

Zukunftsgespräche in Deutschlands ältester Stadt

In Zeiten leerer kommunaler Kassen wird diese Form des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen zunehmend als Lösungsansatz im Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich erkannt und umgesetzt. Diesen und viele weitere Aspekte der aktuellen Finanz- und Wirtschaftssituation diskutierte ein prominent besetztes Podium im Vorfeld der Preisverleihung während der 1. Trierer Zukunftsgespräche.

Adresse
Agenturhaus GmbH
An der Meerkatz 3
D-54290 Trier

Kontakt
Fon: 0651-82 6789-0
Fax: 0651-82 6789-20
www.agenturhaus.de

E-Kontakt
arend@agenturhaus.de
zock@agenturhaus.de
info@agenturhaus.de

Presseinformation

Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Trier, Günther Schartz, Landrat des Kreises Trier-Saarburg, Dr. Werner Wolf, Geschäftsführer der Bitburger Braugruppe, AWD-Chefökonom Dr. Bert Rürup, Oberbürgermeister Klaus Jensen und Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Siegfried Englert gaben Einblicke in die eigenen Erfahrungen aus unterschiedlichen Wirkungsbereichen. Mit Moderator Dieter Lintz diskutierten sie über wirtschaftliche und politische Lösungsansätze in Krisenzeiten.

Fazit nach zweistündiger Diskussion: Selbstbewusstsein statt Optimismus ist angesagt in einem Land, das frei, sicher, demokratisch und sozial ist. Wachsam bleiben, aber mit Zuversicht und Vertrauen in die eigene wirtschaftliche Innovationskraft. Die Region Trier belegt auch in rezessiven Zeiten mit nur 6,8 Prozent Arbeitslosen einen Spitzenplatz in der Beschäftigungsquote. Ihre Stärke ist der inhabergeführte Mittelstand. Qualität setzt sich auch in der Krise durch, dafür steht beispielsweise eine stabile Bitburger Premium-Marke.

Auf der Wunschliste der Kompetenzrunde blieben eine gute Haushaltskonsolidierung auf Bundesebene, eine verlässliche Gesetzeslage ohne Restriktionen und Bevormundung und ein Finanzgefüge der Kommunen, das wirtschaftsförderliches Handeln ermöglicht.

„Bildung, Bildung, Bildung,“ brachte Dr. Rürup das zentrale Anliegen aller auf den Punkt. Frühförderung, Fremdsprachenkompetenz und lebenslange Weiterbildung schärfen die Qualifikation und schaffen somit langfristig kompetente Arbeitnehmer für einen stabilen Arbeitsmarkt.

Thematisch passend gab Gastgeber Thomas Pütter bekannt, dass der gesamte Eintrittspreis der Gäste für den anschließenden Festabend dem KinderKulturFonds der Kulturstiftung Trier gespendet wird, der musikalische Förderung von Kindern aus sozial benachteiligten Verhältnissen ermöglicht.



V.l.n.r.: Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer IHK Trier, Günther Schartz, Landrat Trier-Saarburg, Dr. Werner Wolf, Geschäftsführer Bitburger Braugruppe, AWD-Chefökonom Dr. Bert Rürup, Oberbürgermeister Klaus Jensen, Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Siegfried Englert, Dieter Lintz